



Motion

16/12 betreffend eine nachhaltige Sportstättenplanung

Anfang 2009 hat die Gemeinde Emmen die Sportanlagen Mooshüsli übernommen. Damit wurde Emmen Besitzerin einer der grössten zusammenhängenden Sport- und Freizeitanlagen der Zentralschweiz. In der damaligen Medienmitteilung hiess es, das Sportamt werde beauftragt, dem Gemeinderat Vorschläge für ein nachhaltiges Nutzungskonzept vorzulegen.

Drei Jahre später, nämlich in der Region vom 26. Januar 2012, verlautete plötzlich, es gebe Miet- und Kaufinteressenten für die 3300 m² grosse Parzelle.

Wir sind der Meinung, dass es sich bei den Sportanlagen Mooshüsli um eine „Perle“ im Besitz der Gemeinde Emmen handelt. Das Areal muss auch weiterhin der gesamten Emmer Bevölkerung zur Verfügung stehen und nicht einigen wenigen Fitnessfanatikern (denn laut oben zitiertem Region-Bericht bestehen Absichten, ein Fitnesscenter auf der Parzelle zuzulassen).

Zurzeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern der Parteien, von Vereinen und der Verwaltung mit der Entwicklung unserer Gemeinde. „Gemeinde-Entwicklung 2025“ heisst das Zukunft trächtige Projekt.

Emmen soll auch künftig Sportstadt sein. Es soll sowohl den Breiten- als auch den Schulsport fördern, und es soll weiterhin den Vereinen, die sich in diesen Bereichen engagieren, gut erhaltene Anlagen zur Verfügung stellen.

Wir fordern den Gemeinderat deshalb auf

- unverzüglich eine Sportstättenplanung an die Hand zu nehmen und, wie 2009 in Aussicht gestellt, ein nachhaltiges Nutzungskonzept für die Sportstätten des gesamten Gemeindegebietes auszuarbeiten;
- bis zum Vorliegen der Sportstättenplanung keine Nutzungsänderungen auf den Sportarealen zuzulassen.

Emmenbrücke, 9. April 2012

Namens der SP/Grüne Fraktion

Karin Saturnino

Barbara Fas

Monique Frey

Hanspeter Herger

Timo Krebs